

Lindhorst fliegt aus dem Nesselblatt

10.05.2012 18:40 Uhr

Der Kreisverband Nesselblatt Bad Nenndorf hat während seiner Versammlung im Schützenhaus Haste Hans-Jürgen Siegmund aus seinem Amt als Kreisvorsitzender verabschiedet. Zum neuen Mann an der Spitze der 1065 Schützen wählten die 53 stimmberechtigten Delegierten Volker Günther vom Schützenverein Hohnhorst. Der neu formierte Vorstand bereitet jetzt den 50. Jahrestag vor.



Durchgestrichen: Dass die Lindhorster Schützen nicht mehr zum Kreisverband Nesselblatt gehören, ist auf der Internetseite des Verbandes nicht zu übersehen.

Haste (tes). Als eine letzte Amtshandlung verkündete Siegmund den rechtsverbindlichen und vom Kreisvorstand einstimmig beschlossenen Ausschluss des Schützenvereins Lindhorst. Alle Angebote, sich zu den Zahlungsdefiziten in Höhe von 900 Euro zu äußern, habe der SV Lindhorst nicht wahrgenommen, bedauerte er. Einem Wiedereintritt stehe der Kreisverband wohlwollend gegenüber, wenn die Lindhorster eine ordnungsgemäße Vereinsführung nachweisen können.

Als Veranstaltungshöhepunkte im Jahr 2011 nannte Siegmund das Kreisschützenfest, das Alterstreffen und die Aktionen der Damen unter der Leitung von Hannelore Hoef, die mit einer goldenen Ehrennadel geehrt wurde. Im sportlichen Bereich leiste der Kreisverband gute Basisarbeit. Hinzu kamen drei Starts bei den Deutschen Meisterschaften und ein Landesmeistertitel für den Jungschützen Jan Wilke Henke. Umso bedauerlicher sei es laut Siegmund, dass es nicht gelingt, „die Leistungsschützen zu halten“. Um die Abwanderung zu bremsen, plädierte der scheidende Kreisvorsitzende für eine Schießsportgemeinschaft.

Diesen Vorschlag lehnte der Gesamtvorstand ab. Jetzt stehe zu befürchten, dass die leistungsstärksten Schützen keine Zukunft in diesem Klub sehen, mahnte Siegmund zum Einsatz von ausgebildeten Trainern. Vereinen, die diese Kosten scheuten, sagte er: „Irgendwann muss Schluss sein mit umsonst und kostenlos.“

Trainer B müssten schon heute bis zu 1500 Euro privat für ihre Ausbildung zahlen. Es müsse ein Ruck durch die Vereine gehen, um Mitglieder zu gewinnen und die Kassenlage unabhängiger von inoffiziellen Spenden der Vorstandsmitglieder zu machen. Sonst bleibe das Schützenwesen bald nur gut begüterten Bürger vorbehalten. Vor sechs Jahren rettete Siegmund den Kreisverband vor der Auflösung und mahnte nach 17 Jahren Vorstandsarbeit, Waffen nicht als Sportgeräte zu verharmlosen.

Die Ehrennadel des Niedersächsischen Sportschützenverbandes (NSSV) in Gold ging an Joachim Blumenthal, in Silber an Hans-Georg Warwel (Haste), Werner Bövers (Hohnhorst) und Hans-Otto Oltrogge (Horsten). Der Kreisverband verlieh goldene Ehrennadeln an Sabine Heidkamp, Marietta Redeker, Susanne Sonntag, Klaus Brakhage und Andreas Reese.